

10. November 2011

'RESEARCH NEVER STOPS'

info@evotec.com | www.evotec.com

Für weitere Informationen

Dr. Werner Lanthaler
Vorstandsvorsitzender
+49.(0)40.560 81-242
+49.(0)40.560 81-333 Fax
werner.lanthaler@evotec.com

Evotec AG
Schnackenburgallee 114
22525 Hamburg (Deutschland)

Evotec berichtet Neun-Monats-Ergebnisse: Upside-Potenzial wird sichtbar

- FORSCHUNGSALLIANZEN GENERIEREN PROFITABLES WACHSTUM: UMSATZ + 54% UND POSITIVES OPERATIVES ERGEBNIS VON 9,5 MIO. €
- STARKES DRITTES QUARTAL DURCH BEDEUTENDE NEUE PRODUKTPARTNERSCHAFT MIT ROCHE

Hamburg – 10. November 2011: Evotec AG (Deutsche Börse: EVT, TecDAX) gab heute die Finanzergebnisse und die Geschäftsentwicklung für die ersten neun Monate 2011 bekannt.

- **Starke Verbesserung aller wesentlichen Finanzkennzahlen**
 - Neun-Monats-Umsatz +54% auf 59,7 Mio. €; Umsatz im dritten Quartal +90% infolge Abschlagszahlung von 6,9 Mio. € von Roche
 - Positives operatives Neun-Monats-Ergebnis von 9,5 Mio. €
 - Starke Liquidität von 60,4 Mio. € trotz Verbrauch von 15,1 Mio. € für Akquisitionen und Earn-Out Zahlungen sowie 6,1 Mio. € Investitionen in Technologieausstattung für nachhaltiges Wachstum
- **Neue Produktpartnerschaft mit Roche zur Entwicklung eines MAO-B-Inhibitors gegen Alzheimer'sche Erkrankung**
 - Innovativer Ansatz zur Behandlung von Alzheimer-Symptomen und potenzielle Verlangsamung des Fortschreitens der Erkrankung; Roche startet Wirksamkeitsstudien 2012
 - Abschlagszahlung von 10 Mio. US-Dollar (6,9 Mio. €); Meilensteinzahlungen von bis zu 820 Mio. US-Dollar für Entwicklungs- und Verkaufserfolge sowie abgestufte Umsatzbeteiligungen im zweistelligen Prozentbereich
- **Forschungs- und Entwicklungsprogramme schreiten gut voran**
 - Neue Partnerschaft für EVT 401 im Bereich Tiergesundheit mit bedeutendem Unternehmen in diesem Sektor
 - DiaPep277 Phase-III-Programm auf Kurs, 2012 Daten aus der ersten Phase-III-Studie zu generieren
 - Fokussierte Forschungsinvestitionen in first-in-class proprietäre Plattformtechnologien, präklinische Projekte und ausgewählte Forschungsprojekte (z.B. CureBeta); verstärkte Lizenzierungsbemühungen
- **Sehr gute Fortschritte in bestehenden und Abschluss neuer signifikanter integrierter Forschungsallianzen**
 - Erste integrierte Forschungskoooperation mit UCB im ZNS-Bereich im Juli unterzeichnet; zweite umfangreiche Kooperation im Bereich Immunologie schon im Oktober (nach Ende der Berichtsperiode)
 - Meilenstein mit Boehringer Ingelheim erreicht: 4 Mio. € für den Beginn der präklinischen Entwicklung mit einem Produkt aus dem Onkologie-Portfolio

- **Akquisition der verbleibenden 30% Anteile der Evotec (India) von DIL**
 - Akquisition für 1,7 Mio. € in bar
 - Transaktion am 5. Oktober 2011 abgeschlossen (nach Ende der Berichtsperiode)
 - Evotec kann das operative Geschäft und seinen Ausbau nun komplett selbst kontrollieren
- **Angehobene Finanzprognose für 2011 bestätigt**
 - Etwa 40% Umsatzwachstum für das Geschäftsjahr 2011 auf 77 bis 79 Mio. € erwartet (ursprüngliche Prognose im März 2011: 64 bis 66 Mio. €)
 - Liquiditätsprognose von > 60 Mio. € am Jahresende bestätigt trotz Barmittelverbrauch für unterschiedliche Akquisitionen und Earn-Out-Zahlungen für Kinaxo, Compound Focus, DeveloGen und Evotec (India)
 - Auftragsbuch deutet auf Umsatzwachstum im Jahr 2012 und anhaltende Erhöhung des operativen Gewinns
- **Wichtige Ergänzungen im wissenschaftlichen Management**
 - Spitzentalente kommen zu Evotec: z.B. Dr. Arnd Steuernagel als SVP Biologics, zuvor CSO von Scil Proteins GmbH, und Dr. Dirk Ullmann als EVP Lead Discovery, zuvor CSO von Proteros biostructures GmbH

1. Operative Performance

Außerordentlich starkes drittes Quartal durch Abschlagszahlung aus Entwicklungspartnerschaft mit Roche

Evotec berichtet für die ersten neun Monate 2011 eine außerordentlich starke operative Performance. Die Ergebnisse wurden im dritten Quartal durch eine Abschlagszahlung in Höhe von 10 Mio. US-Dollar (6,9 Mio. €) infolge einer bedeutenden Partnerschaft mit Roche positiv beeinflusst. Dementsprechend stiegen die **Gesamtumsätze** für die ersten neun Monate um 54% auf 59,7 Mio. € (2010: 38,8 Mio. €). Darin enthalten sind 8,7 Mio. € (2010: 0,2 Mio. €) aus den Akquisitionen von DeveloGen (Evotec Göttingen), Kinaxo (Evotec München) und Compound Focus (Evotec San Francisco). Die **Aufwendungen für Forschung und Entwicklung** sind im Wesentlichen aufgrund des strategischen Ausbaus von Evotecs Betazellforschung „CureBeta“ sowie der Berücksichtigung der F+E-Aufwendungen von Evotec Göttingen und Evotec München um 2,6 Mio. € (62%) gestiegen. Trotz der zuvor genannten Akquisitionen sind die **Vertriebs- und Verwaltungskosten** um 1% zurückgegangen. Auf dieser Basis belief sich Evotecs **operativer Gewinn** für die ersten neun Monate auf 9,5 Mio. € (2010: 1,0 Mio. €). Die **Bruttomarge** des Unternehmens ist mit mehr als 40% stark.

Der Bestand an **liquiden Mitteln**, der Bargeld, Wertpapiere sowie langfristige Finanzanlagen umfasst, belief sich per Ende September 2011 auf 60,4 Mio. €.

2. Status der klinischen und präklinischen Programme

Entwicklungspartnerschaften bieten Upside-Potenzial

Evotec konzentriert sich in der eigenen Forschung auf eine sorgfältige Auswahl von Schlüsselprojekten. Diese Projekte treibt das Unternehmen maximal bis zur klinischen Entwicklung voran und beabsichtigt, sie in strategische Entwicklungsallianzen einzubringen, um deren weitere Entwicklung zu finanzieren. Um ihr Risikoprofil zu minimieren, investiert Evotec nicht selbst in größere klinische Studien. Das aktuelle klinische Portfolio des Unternehmens umfasst eine Reihe von Entwicklungspartnerschaften. Im dritten Quartal hat Evotec eine bedeutende Partnerschaft mit Roche bekannt gegeben:

Neue Partnerschaft mit Roche zur Entwicklung eines MAO-B-

Inhibitors gegen Alzheimer'sche Erkrankung

Im September haben Evotec und Roche bekanntgegeben, dass sie eine exklusive globale Lizenzvereinbarung zur Entwicklung und Kommerzialisierung von Evotecs MAO-B-Inhibitor zur Behandlung der Alzheimer'schen Erkrankung eingegangen sind. Roche hat Evotec eine Vorabzahlung in Höhe von 10 Mio. US-Dollar gezahlt. Zudem könnte Evotec weitere Meilensteinzahlungen für Entwicklungs- und Verkaufserfolge von bis zu 820 Mio. US-Dollar sowie abgestufte Umsatzbeteiligungen im zweistelligen Prozentbereich erhalten.

Die Aufnahme von EVT 302 in Roches ZNS-Pipeline ergänzt andere Ansätze, die das Unternehmen entwickelt, um die Alzheimer'sche Erkrankung zu behandeln. Diese zielen unter anderem auf Tau- und Amyloid-Targets ab. Evotecs Substanz (EVT 302) ist ein neuartiger, starker Inhibitor des Enzyms Monoaminoxidase Typ B (MAO-B), welches den chemischen Botenstoff Dopamin im Gehirn abbaut und damit zur Produktion freier Radikale beiträgt. Freie Radikale sind bekannt dafür, oxidativen Stress auszuüben und damit zur Entwicklung der Alzheimer'schen Erkrankung beizutragen, was durch die Steigerung der MAO-B-Aktivität im Gehirn von Alzheimer-Patienten demonstriert wird. Die selektive MAO-B-Blockierung zielt daher darauf ab, die Alzheimer-Symptome zu behandeln, und verlangsamt potenziell das Fortschreiten der Krankheit. Roche beabsichtigt, 2012 mit den Wirksamkeitsstudien für die Substanz zu beginnen, und wird für die klinische Entwicklung, Herstellung und Kommerzialisierung zuständig sein.

Neue Partnerschaft für EVT 401 im Bereich Tiergesundheit mit bedeutendem Unternehmen in diesem Sektor

Im August hat Evotec angekündigt, dass sie eine weltweite Lizenz- und Kooperationsvereinbarung mit einem führenden Unternehmen im Bereich der Tiergesundheit eingegangen ist. Ziel ist es, Evotecs proprietäre Substanz EVT 401, ein selektiver niedermolekularer P2X7-Antagonist, als Wirkstoff zur Behandlung von Entzündungskrankheiten in Haustieren zu entwickeln. Wie vertraglich vereinbart wird Evotec eine „Technology-Transfer-Zahlung“, Entwicklungs- und kommerzielle Meilensteinzahlungen sowie signifikante abgestufte Umsatzbeteiligungen bei erfolgreicher Markteinführung von Produkten erhalten. Evotec behält sämtliche Rechte auf dieses Programm zur Entwicklung von Wirkstoffkandidaten für die human-therapeutische Anwendung. Diese Verpartnerung löste eine Wertaufholung der Wertberichtigungen auf immaterielle Vermögensgegenstände in Höhe von 1,5 Mio. € aus.

DiaPep277 Phase-III-Programm auf Kurs, 2012 Daten aus der ersten Phase-III-Studie zu generieren

DiaPep277, ein synthetisches Peptid in der Entwicklung zur Behandlung von Diabetes Typ 1, das Evotec im Rahmen der Akquisition von DeveloGen erworben hat, schreitet in den von Andromeda Biotech und Teva Pharmaceutical durchgeführten globalen Phase-III-Studien planmäßig voran. Erste Phase-III-Daten werden voraussichtlich 2012 veröffentlicht.

Fokussierte Forschungsinvestitionen in first-in-class proprietäre Plattformtechnologien, präklinische Projekte und ausgewählte Forschungsprojekte (z.B. CureBeta); verstärkte Lizenzierungsbemühungen

Das Aufrüsten der wissenschaftlichen und technologischen Infrastruktur gehörte bei Evotec zu den wesentlichen strategischen Maßnahmen im Jahr 2011. In Evotecs eigenständig finanziertem Forschungsprogramm schreiten eine Reihe von präklinischen Projekten (z.B. BetaCell-Substanzen) gut voran und bilden so mögliche Ansatzpunkte für neue Wirkstoffforschungsallianzen.

Für Evotecs NMDA-Antagonisten EVT 101/103 laufen Kooperationsverhandlungen, die in den nächsten 12 bis 18 Monaten in eine neue Partnerschaft münden könnten. Die laufende Produktentwicklungspartnerschaft mit Pfizer (VR1) im Bereich

neuropathische Schmerzen entwickelt sich positiv, und Pfizer erwartet 2012 mit den klinischen Studien zu beginnen.

Evotecs Partner Jingxin Pharma hat den Zulassungsantrag für die erste klinische Studie in China für EVT 201 eingereicht.

3. Update zu den Forschungsallianzen

Erweitertes Portfolio an Wirkstoffforschungsallianzen führt zu signifikantem Umsatzwachstum; guter Fortschritt und bedeutende Meilensteine in Kooperationen

Evotecs Strategie ist darauf ausgerichtet, ein nachhaltiges und profitables Forschungsallianzgeschäft aufzubauen. Folglich fokussiert sich Evotec auf hochwertige, umsatzgenerierende Partnerschaften mit Pharma- und Biotechnologieunternehmen. Das Unternehmen hat eine Reihe wichtiger Neuverträge, Vertragsverlängerungen und -erweiterungen unterzeichnet und guten Fortschritt in zahlreichen laufenden Programmen gemacht.

Erste integrierte Forschungsk Kooperation mit UCB im ZNS-Bereich im Juli unterzeichnet; zweite umfangreiche Kooperation im Bereich Immunologie schon im Oktober (nach Ende der Berichtsperiode)

Im Juli 2011 ist Evotec eine dreijährige integrierte Wirkstoffforschungs Kooperation mit UCB eingegangen. Ziel ist es, niedermolekulare Modulatoren zu identifizieren, die mit von UCB ausgewählten molekularen Targets im Bereich der ZNS-Erkrankungen interagieren. Im Oktober wurde Evotec basierend auf ihrer Bandbreite an Technologien und ihrer Wirkstoffforschungs-Expertise erneut für eine zweite Kooperation im Bereich Immunologie ausgewählt, die ebenfalls mehrere Targets umfasst, und ergänzt so die interne Forschung von UCB.

Im Rahmen beider Kooperationen wird Evotec ihre integrierte Wirkstoffforschungstechnologie und Expertise zur Identifizierung neuartiger niedermolekularer Wirkstoffe gegen speziell ausgewählte Targets einsetzen. Die Moleküle werden weiter optimiert und durch die Phase der Leitstrukturoptimierung bis zum präklinischen Kandidaten weiterentwickelt. Evotec wird definierte Forschungszahlungen bekommen, die sich über die Vertragslaufzeit erstrecken, und wird zudem weitere Zahlungen erhalten, die an das Erreichen von Zielen in der frühen Forschung sowie von präklinischen und klinischen Meilensteinen geknüpft sind. Darüber hinaus hat Evotec in dieser Kooperation Anspruch auf Beteiligungen am Umsatz von jedem zugelassenen Medikament.

Meilenstein mit Boehringer Ingelheim im Onkologie-Programm erreicht; 4 Mio. € Erfolgszahlung

Im Laufe des dritten Quartals 2011 hat Evotec das Erreichen eines weiteren Meilensteins in ihrer Kooperation mit Boehringer Ingelheim bekannt gegeben, was eine Zahlung in Höhe von 4 Mio. € an Evotec ausgelöst hat. Der Meilenstein wurde für die Identifizierung und Auswahl eines Wirkstoffkandidaten erzielt, der im Rahmen des Onkologie-Programmes in die präklinische Entwicklung gehen wird. Es handelt sich um den vierzehnten Meilenstein in dieser mehrjährigen und umfassenden Kooperation.

4. Update zu Akquisitionen

Kontinuierlicher Ausbau der Wissenschafts- und Technologieführerschaft

Evotec konzentriert sich auf den Ausbau ihrer Technologieplattform, um ihr Angebot an integrierten Wirkstoffforschungslösungen für ihre Kunden kontinuierlich zu stärken. Gleichzeitig entwickelt das Unternehmen frühe Forschungsansätze in hoch innovativen Bereichen der Wirkstoffforschung wie zum Beispiel Betazell-Biologie und Technologien zur Entwicklung

einer führenden Expertise in bestimmten Bereichen der Onkologie oder Stoffwechselerkrankungen. So bildet das Unternehmen Grundlagen, um neue Allianzen anzustoßen. Im Einklang mit dieser Strategie hat Evotec Kinaxo und Compound Focus erworben und eine weitere Transaktion in den ersten neun Monaten 2011 bekannt gegeben:

Akquisition der verbleibenden 30% Anteile an der Evotec (India) von DIL

Im September hat Evotec einen Kaufvertrag über die verbleibenden 30% Geschäftsanteile an ihrer erfolgreichen indischen Tochtergesellschaft unterzeichnet. Der Kaufpreis betrug 1,7 Mio. €. Mit der Übernahme der 30% an Evotec (India) von DIL hält Evotec nun alle ausstehenden Anteile an dieser Gesellschaft und ist in der Lage, die gesamte Kontrolle des operativen Geschäfts zu übernehmen. Im August 2009 übernahm Evotec eine 70%ige Mehrheitsbeteiligung an Research Support International Private Limited (RSIPL), welche anschließend in Evotec (India) Private Limited umbenannt wurde. Die Transaktion wurde am 5. Oktober 2011 (nach Ende der Berichtsperiode) abgeschlossen.

Mit ihrer nun 100%igen indischen Tochtergesellschaft hat Evotec erfolgreich ihre globalen wissenschaftlichen Ressourcen erweitert, um Pharma- und Biotechnologieunternehmen umfassende und kosteneffiziente Wirkstoffforschungslösungen anzubieten. Diese Transaktion wird eine günstigere Finanzierung und eine deutlich schlankere Verwaltung erlauben. Der Kauf bietet Evotec zudem auch die Freiheit, ihre Aktivitäten in Indien zukünftig ohne Restriktionen zu erweitern. Evotec (India) in Thane, Mumbai beschäftigt derzeit 140 Mitarbeiter und fokussiert sich hauptsächlich auf den Bereich der Medizinalchemie. Evotec beabsichtigt, dieses Geschäft weiter auszubauen und diese Kapazitäten zu erweitern.

5. Prognose 2011

Angehobene Finanzprognose für 2011 bestätigt

Im Rahmen der Bekanntgabe ihrer Entwicklungspartnerschaft mit Roche im September 2011 hat Evotec 2011 das dritten Mal infolge ihre Umsatzprognose für das laufende Geschäftsjahr angehoben, die erstmalig am 24. März veröffentlicht wurde: Im Jahr 2011 erwartet Evotec den Umsatz der Gruppe nun um etwa 40% auf 77 bis 79 Mio. € (März: 64 bis 66 Mio. €; Juni: 68 bis 70 Mio. €; August: 70 bis 72 Mio. €) zu steigern.

Evotec hat zudem ihr Liquiditätsziel bei gegenüber Ende 2010 unveränderten Wechselkursen wieder auf > 60 Mio. € zum Jahresende 2011 angehoben, und das trotz des Barmittelverbrauchs in Höhe von 15,1 Mio. € für unterschiedliche Akquisitionen und Earn-Out-Zahlungen für Kinaxo (Evotec München), Compound Focus (Evotec San Francisco), DeveloGen (Evotec Göttingen) und Evotec (India).

Alle übrigen Finanzziele bleiben unverändert. Im Bereich Forschung und Entwicklung (F+E) wird sich das Unternehmen auf Kernprogramme, besonders in den Bereichen Stoffwechselerkrankungen und regenerative Medizin fokussieren und erwartet, dass die F+E-Aufwendungen auf etwa 10 Mio. € ansteigen werden. Auf dieser Basis sollte das operative Ergebnis von Evotec (vor Wertberichtigung, falls erforderlich) profitabel sein und sich gegenüber 2010 verbessern.

Das Auftragsbuch von Evotec deutet auf Umsatzwachstum im Jahr 2012 und eine anhaltende Erhöhung des operativen Gewinns (vor Wertberichtigung, falls erforderlich). Der operative Gewinn kann jedoch zwischen den Quartalen und Vorjahresperioden stark variieren, da das zeitliche Erreichen der ergebnisbezogenen Meilensteine und Lizenzierungsbemühungen nicht innerhalb spezifischer Quartalsberichtsperioden prognostiziert werden können.

Webcast / Telefonkonferenz

In einer Telefonkonferenz in englischer Sprache werden die wesentlichen Ergebnisse und Schwerpunkte aus dem Berichtszeitraum näher erläutert sowie über die aktuelle Geschäftsentwicklung berichtet:

Details der Telefonkonferenz:

Datum: Donnerstag, 10. November 2011
Uhrzeit: 09.30 Uhr (deutsche Zeit)

Von Europa:

+49 (0) 6103 485 3001 (Deutschland)

+44-207-153-2027 (UK)

Von den USA: +1-480-629-9726

Zugangscode: 4483499

Sollten Sie sich per Telefon einwählen, so können Sie die Präsentation parallel dazu im Internet unter www.equitystory.com, Passwort: evotec1111, verfolgen.

Details zum Webcast

Zur Teilnahme am *Audio-Webcast* finden Sie einen Link auf unserer Homepage: www.evotec.com. Hier wird auch die Präsentation kurz vor der Veranstaltung zum Download zur Verfügung gestellt.

Eine Aufnahme der Telefonkonferenz wird für 24 Stunden unter den Telefonnummern +49 69 58 99 90 568 (Deutschland), +44 207 154 2833 (UK) und +1 303 590 3030 (USA), Passcode: 4483499#, verfügbar sein. Zusätzlich wird der Webcast auf unserer Website unter: <http://www.evotec.com> /Investoren /Finanzen/ Finanzberichte-2010-2011/ archiviert.

ÜBER EVOTEC AG

Evotec ist ein Wirkstoffforschungs- und -entwicklungsunternehmen, das in Forschungsallianzen und Entwicklungspartnerschaften mit führenden Pharma- und Biotechnologieunternehmen innovative Ansätze zur Entwicklung neuer pharmazeutischer Produkte zügig vorantreibt. Wir sind weltweit tätig und bieten unseren Kunden qualitativ hochwertige, unabhängige und integrierte Lösungen im Bereich der Wirkstoffforschung an. Dabei decken wir alle Aktivitäten vom Target bis zur klinischen Entwicklung ab. Durch das Zusammenführen von erstklassigen Wissenschaftlern, modernsten Technologien sowie umfangreicher Erfahrung und Expertise in wichtigen Indikationsgebieten wie zum Beispiel Neurowissenschaften, Schmerz, Stoffwechselerkrankungen, Krebs und Entzündungskrankheiten, ist Evotec heute einzigartig positioniert. Evotec arbeitet in langjährigen Forschungsallianzen mit Partnern wie Boehringer Ingelheim, CHDI, Genentech, MedImmune/Astra Zeneca oder Ono Pharmaceutical zusammen. Darüber hinaus verfügt das Unternehmen über Entwicklungspartnerschaften und über eine Reihe von eigenen Wirkstoffkandidaten in der klinischen sowie in der präklinischen Entwicklung. Dazu gehören Partnerschaften mit Boehringer Ingelheim, MedImmune und Andromeda (Teva) im Bereich Diabetes und mit Roche auf dem Gebiet der Alzheimer'schen Erkrankung. Weitere Informationen finden Sie auf unserer Homepage. www.evotec.com.

ZUKUNFTSBEZOGENE AUSSAGEN

Diese Pressemitteilung enthält bestimmte vorausschauende Angaben, die Risiken und Unsicherheiten beinhalten. Derartige vorausschauende Aussagen stellen weder Versprechen noch Garantien dar, sondern sind abhängig von zahlreichen Risiken und Unsicherheiten, von denen sich viele unserer Kontrolle entziehen, und die dazu führen können, dass die tatsächlichen Ergebnisse erheblich von denen abweichen, die in diesen zukunftsbezogenen Aussagen in Erwägung gezogen werden. Wir übernehmen ausdrücklich keine Verpflichtung, vorausschauende Aussagen hinsichtlich geänderter Erwartungen der Parteien oder hinsichtlich neuer Ereignisse, Bedingungen oder Umstände, auf denen diese Aussagen beruhen, öffentlich zu aktualisieren oder zu revidieren.